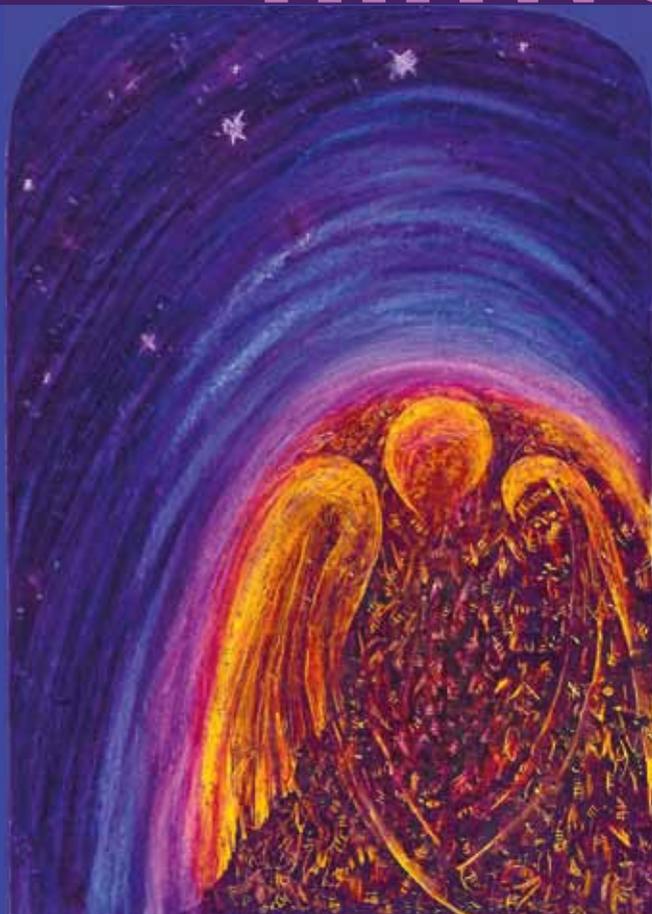


Dezember 2010/ Anfang Januar 2011

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis



Wenn Winteraugen sich öffnen ...

Texte aus Schreibgruppen

Marlowe

GREEN FASHION nature

Lana
 Lanius
 Kuyichi Jeanswear
 Komodo
 Ivko
 Invero
 Hofius
 Consequent
 Backstage

jetzt auch
 online einkaufen:
www.marlowe-nature.de

Beim Schlump 5
 20144 Hamburg
 am Grindel
 10:00-19:00 Sa 10:00-16:00
 Tel.: 040 44 80 93 37

In diesem Heft:

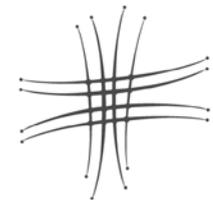
Wenn Winteraugen sich öffnen ... <i>Texte aus Schreibgruppen</i>	Seite 5
Aus den Einrichtungen und Initiativen	Seite 17
Termine	Seite 20
Veranstaltungsanzeigen	Seite 31
Adressen	Seite 40
Impressum	Seite 46
Aus der Arbeit der GTS Hamburg	Seite 47
Private Kleinanzeigen	Seite 48

Titelbild auf der Vorderseite: „BienenEngel“ 2010, Ingrid Michaelis (Lüneburg), c/o Rudolf Steiner Buchhandlung Hamburg, www.michaelisKunst.de

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Dorf Seewalde

Kommen Sie nach Seewalde als

www.seewalde.de

■ Urlauber an Wald und See – schön zu jeder Jahreszeit

Ferienhäuschen und -wohnungen – Wandern, Radeln, Ruhe, Kanu, Eislauf, Kultur, Arbeitsklausur... Kurzfristangebote auch Wochenende

■ **Waldorferzieher / Praktikant** (m/w),
ab sofort für Waldorfkindergarten iA

■ **Mensch mit Hilfebedarf** nach SGB XII

■ **Betreuungsfachkraft** (m/w) für den
Ausbau der Sozialtherapie (43 Plätze)

■ **Klassenfahrer / Feldmesser**
Forst- oder Sozialpraktikant / Zivildienstler
(m/w) / Konfirmandengruppe / u. v. a. m.



Hamburg
150 Minuten



Dorf Seewalde gem. GmbH ■ Lebens- und Arbeitsort für Menschen mit und ohne Behinderung, auf anthroposophisch menschenkundlicher Grundlage ■ 200 km östl. Hamburg, Mecklenbg. Kleinseenplatte ■ Seewalde 2, 17255 Wustrow ■ Sozialtherapie, Werkstätten, Ferien, *demeter*-Landwirtschaft & -Garten, BioLaden ■ Waldorfkindergarten iA, Waldorfschule in Planung

039828-202 75

Wenn Winteraugen sich öffnen ...

Texte aus Schreibgruppen

*Wenn Winteraugen sich öffnen
wenn das Herz lauscht
leise tritt es über deine Schwelle
wenn das Herz lauscht
wenn Winteraugen sich öffnen
(Uta Uhlmann)*

Die folgenden Texte entstanden im Zusammenhang von Seminaren für kreatives-biografisches-heilsames Schreiben.

Kreatives Schreiben verbunden mit Themen, die das Leben aufwirft .

Heilsames Schreiben in Zeiten von Trauer und Krisen.

Biografisches Schreiben mit Senioren, die ihre Erinnerungen zu Papier bringen wollen.

Schreiben ist eine vielseitige lebendige Tätigkeit. Es erleichtert. Es ordnet. Es führt durch chaotische oder verwirrende Phasen zu neuen Ideen, Erkenntnissen und Impulsen. Schreiben gibt Kraft, kann trösten, stärkt das Selbstbewusstsein und macht Freude. Beim schreiben lernen wir wieder zu lauschen und zu staunen. Die Schreibgruppen werden angeleitet von Uta Uhlmann. (Personenbeschreibung und weitere Informationen am Ende dieses Artikels)

Text aus einer Seniorengruppe, in der Kindheitserinnerungen aus der Kriegs- und Nachkriegszeit aufgeschrieben wurden

Unser schönster Weihnachtsbaum

Etwas Mitte November 1945 hatten wir unser zerschossenes Haus unter einem dürftigen Notdach soweit bewohnbar gemacht, dass wir, sieben Personen mit den

Großeltern, einziehen konnten. Natürlich funktionierte die Zentralheizung wie manches andere noch nicht, denn erstens war sie beschädigt und zweitens gab es keinen Koks oder andere Kohlen. Andere Öfen hatten wir nicht, nur den großen Kachelherd in der Küche. Er konnte mit Reisig beheizt werden, das wir Kinder täglich körbewise aus dem nahen Wald holten. Ein amtlicher Holzsammlerschein berechtigte uns dazu. Dann



„Bek“ Aquarell von Patrick Hanke

*Alle Bilder auf den folgenden Seiten sind von dem Hamburger Maler Patrick Hanke
patrick-hanke@gmx.de www.patrickhanke.wordpress.com www.klexx-diekleinekunstschule.de*

gelang es meinen Eltern, einen kleinen transportablen Kachelofen zu kaufen und an den Schornstein anschließen zu lassen. Von der Försterei bekamen wir die schriftliche Erlaubnis, im Wald einen Baum als Brennholz zu fällen und abzutransportieren. Wie wir das machten, war unsere Sache. Also zogen wir, Vater, Mutter und drei Kinder, kurz vor Weihnachten mit einer Axt und einer Säge in den Wald. Der stand nicht auf ebenem Untergrund, sondern auf recht steilen sandigen Hügeln, was die Ar-

beit sehr erschwerte. Eine große Fichte, möglichst nah an unserem Grundstück, wurde ausgesucht, und meine Eltern, die in ihrem ganzen Leben noch nie einen Baum gefällt hatten, machten sich ans Werk. Wir Kinder hatten Abstand zu halten, weil nichts passieren sollte. Der Baum fiel aber tadellos dahin, wo er hinfallen sollte. Das Entasten und das Zersägen des Stammes in etwa 1 – 1,50 Meter lange Stücke nahm Stunden in Anspruch, meine Eltern arbeiteten bis zur Erschöpfung. Oft mussten sie die

Säge aus dem angefangenen Schnitt wieder heraus nehmen, weil sie auf einen Granatsplitter gestoßen waren, und an einer anderen Stelle noch mal anfangen. Die einzelnen Stammenden trugen wir Kinder zweihundert bis dreihundert Meter weit auf unser Grundstück, dort wurden sie später nach Bedarf weiter zu Brennholz zerkleinert. Den dichten Wipfel aber stellten wir als Christbaum in dem einzigen, nun beheizbaren Zimmer auf. Es hatte anlässlich des Weihnachtsfestes eine kleine Sonderzuteilung von Kerzen gegeben, damit schmückten wir den Baum, anderen Schmuck hatten wir nicht. Aber dieser Weihnachtsbaum schmückte sich selbst in wunderbarer Weise. Er war ja kein junges Bäumchen, sondern ein ausgewachsener Baum, das heißt, er hatte reichlich Blütenknospen angesetzt. Die gingen nun in der Wärme des Zimmers auf, die Zweigspitzen waren über und über mit bräunlich-rötlichen Knüßelchen bedeckt, die sahen bildschön aus uns strömten obendrein einen geradezu betörenden Tannenduft aus.

Am Heiligen Abend, nach dem Gottesdienst in der Notschule (Kirche und Pfarrhaus lagen ja in Trümmern), setzten wir uns vor diesen Baum zu einem Festmahl nieder. Den ganzen Dezember lang hatten wir die Fleischmarken der siebenköpfigen Familie gespart, das reichte zu einem Hackbraten, und dazu gab es sogar Salzkartoffeln. Die Stimmung war nicht nur gelöst, sie war geradezu erlöst. Die Gespräche waren von Dankbarkeit und Hoffnung bestimmt. Auch kleine Geschenke gab es, für uns Mädchen zum Beispiel hatte die Großmutter aus

Stoffresten je eine kleine Puppe genäht. – Es wurde nicht mehr geschossen, wir hatten überlebt, niemand fehlte, wir saßen im eigenen Haus, das Zimmer war warm, wir waren nach langer Zeit wieder einmal gesättigt, wir sahen in die Lichter und sangen Weihnachtslieder. Und der herrliche Baum strahlte und duftete.

Gott hat uns noch manches schöne Weihnachtsfest geschenkt, immer auch mit Tanne und Lichtern. Einen so wunderbaren Christbaum aber habe ich nie wieder gesehen.

von Ursula Athenstaedt

Feliz Navidad

Beau wachte wie immer kurz nach Tagesanbruch auf. Hob den blauen Vorhang. Das erste Licht des Tages fiel auf ihr junges ebenmäßiges vom Schlaf leicht gerötetes Gesicht. Sie lag ihm zugewandt auf der Seite, die Knie angezogen, kaute am rechten Daumnagel. Die Spitzen ihres blonden halblangen Pferdeschwanzes lagen zwischen ihren kleinen Brüsten. Draußen war es merkwürdig düster. Über dem Pacific lauerte eine stahlgraue Wolkenmasse; dahinter blitzte es pausenlos. Das Meer, eisengrau lag erstarrt in der unheimlichen Stille dieses 23. Dezember. Drei Vögel mit signalrotem Gefieder und samt schwarzen Flügeln stoben aus dem Hibiskus Strauch, dessen lachsrosa Blüten dem Gestern gehörten.

Leise erhob er sich vom gemeinsam zerwühlten Lager, eilte leichtfüßig über die Veranda ins gegenüberliegende Bad. Schloss die Tür, lehnte sich von innen



„Bille“ Aquarell von Patrick Hanke

dagegen. Im Spiegel begegnete ihm ein graues schmales Gesicht mit grünbraunen Augen, die erloschen schienen. Er registrierte mechanisch die schwarzen Ringe darunter, presste die vollen Lippen aufeinander. Eine steile Zornesfalte erschien auf seiner fast faltenlosen Stirn. Mit einem Stöhnen fuhr er sich mit beiden Händen durch die aschblonde Kurzhaarfrisur, wandte sich ab von seinem Spiegelbild und drehte den Duschhahn auf, ließ den kalten Strahl minutenlang auf die unbehaarte Brust und die muskulösen Arme und Schultern prallen. Mit einem weinroten Badelaken um die Lenden gewickelt, setzte er sich an den großen hölzernen Tisch der Veranda. Die

beiden Hängematten hingen bewegungslos und leer. Neben dem Heimtrainer stapelten sich ein paar Gewichte. Auf einem der beiden hölzernen kunstvoll geschnitzten Schaukelstühle lag ein Reiseführer über Costa Rica.

Die geräumige Lodge aus dunklem Tropenholz und grünem Wellblechdach stand ihm über die Feiertage allein zur Verfügung. Die drei anderen Mieter waren gestern abgereist; sein Kollege, der mit ihm in der Immobilienfirma arbeitete und die beiden anderen Kumpel, die Ökohäuser vermakelten. Sie waren zu ihren Familien nach New York und Honduras geflogen, würden erst nach Neujahr zurückkehren.

Beau öffnete sein Notebook. Unter Privates klickte er auf „Vögel“, eine Liste erschien. Er ergänzte in den entsprechenden Spalten: Escaleras 23.12., Nr. 113, Gloria (27) aus Orlando/Florida, USA, Note: 5. Schloß die Liste wieder. Er holte sein Handy hervor. Gut, dass er es nicht abgemeldet hatte, telefonierte mit dem Flughafen in San José. Ja, ein Ticket nach Brisbane gäbe es noch, heute um 17.30 ginge die Maschine. Dann rief er seine Mails ab. Erst die für die Immobilienfirma Kaltbrunner, für die er seit gut einem Jahr unten in Dominical von einem Büro aus auf Provisionsbasis arbeitete. Nichts. Nicht eine einzige Anfrage war auf die zahlreichen Verkaufsangebote von Apartments, Häusern und Grundstücken gekommen, die er im Internet, in der Tico Times und den drei spanischen Tageszeitungen La Nación, La República und La Prensa Libre geschaltet hatte.

Seine Exfrau schrieb kurz die zwei Formeln: Merry Christmas and a Happy New Year. Eve.

Zum wiederholten Male klickte er auf die Mail seiner Mutter aus Brisbane, die vor einer Woche gekommen war. Er betrachtete versonnen die eingescannte Karte von Botticelli. Die Geburt Jesu im Stall war dargestellt, mit Ochs und Esel neben der Krippe und diesen Modells ähnelnden schwebenden Engeln über dem Dach. Seine Mutter wünschte ihm Holy Christmas, Mary. Ein stilles Lächeln erschien in seinen Mundwinkeln.

Er sah sie vor sich, wie sie die Weihnachtsgeschichte vorlas, mit dieser ihr eigenen ungekünstelten Stimme: „Und das habt zum Zeichen: ihr werdet fin-

den das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen“. Er konnte sie auswendig, diese seine erste Lieblingsgeschichte. Unglaublich für ihn als Kind und auch heute als Siebenunddreißigjähriger, dass ein König in einem Stall zur Welt gekommen sein sollte.

Zwei Arme legten sich von hinten um ihn. Gloria, die Nummer 113, legte ihren Kopf an seine Wange. „Oh, schreibt dir die Muttergottes persönlich zu Weihnachten?“ „Immer, jedes Jahr, seit ich denken kann“, konterte er, und mit wenigen Klicks war er abgemeldet und schloß sein Notebook, wandte sich ihr zu, strahlte sie an. „Gut, dass Du schon wach bist. Schlechte Nachrichten!“ Und sein Gesicht wurde schlagartig betrübt. „Ist nichts mit gemeinsam Weihnachten feiern hier in Escaleras, den treppenartigen Ausläufern der Cordillera de Talamanca und dem Spaziergang durch den Dschungel zu den Wasserfällen. Ich muss sofort nach San Isidro. Ein Klient, den ich seit Wochen bearbeite, erwartet mich. Er will noch heute das Apartment in Uvita kaufen und es seiner Frau zu Weihnachten schenken. Du musst verstehen, Geschäfte gehen vor. Ich lebe davon. Ich bringe dich zurück nach Dominical zu deinen Freundinnen.“ Ohne frisch gepressten Orangensaft, Schinken und Eier, deutschem Dinkelbrot und organic coffee aus Costa Rica zum Frühstück, wie gestern in der Bar Maracatú versprochen?“ Ihre Stimme klang fordernd und ihre Husky blauen Augen verdunkelten sich. „Ja, tut mir Leid, ich muss sofort zurück ins Büro, den Kaufvertrag aufsetzen. Der Käufer ist Frühaufsteher, er erwartet mich um



„Heiligenhafen“ Aquarell von Patrick Hanke

acht Uhr dreißig, spätestens. Das ist hier üblich, man geht mit den Hühnern zu Bett und steht auch mit ihnen auf“, lachte er kurz und blickte sie mit jugenhaftem Charme an.

Ohne ihre Antwort abzuwarten, eilte er in sein Zimmer und kam nach nur drei Minuten fertig angekleidet in tannengrünen Bermudas, kurzärmeligen Hemd mit beige weißem Blumenmuster zurück auf die Veranda, wo sie eingehüllt in das Betttuch hoch aufgerichtet am Tisch saß und hinunter zum Pacific blickte. Der Duft reifer Mandarinen wehte zu ihnen herauf. „Es ist paradiesisch hier und so still, nur das Zwitschern der Vögel ist zu hören. Kann ich nicht hier bleiben und

warten, bis Du zurückkommst? So einen Kaufvertrag zu unterschreiben kann ja nicht lange dauern?“ „Das dauert sicher den ganzen Tag. Der Kunde lebt in San Isidro oben im Gebirge und außerdem: der Vermieter dieser Lodge ist ein kanadischer Kauz, er könnte hereinschneien, dich hier vorfinden und mir den Vertrag kündigen. Ist unseren Vormietern so passiert. Ich hole dir einen Orangensaft, den kannst du auf der Fahrt trinken.“ Und schon eilte er gen Küche, ohne ihre Antwort abzuwarten. Er nahm eine Tetraeder Tüte mit angeklebtem Strohalm aus dem Kühlschrank, zählte bis zwanzig, lugte um die Ecke. Sie saß nicht mehr am Tisch.

Sein Blick glitt über die Überschrift der Tico Times, die auf der Anrichte lag. „Ist eine Belegung des Immobilienmarktes auf dem Weg?“ Schön wär's, ein ganzes Jahr lang, seit dieser Bankenkrise, hat er nichts, aber auch gar nichts verkauft. Er lebte seit Monaten vom Ersparten. Sie kam in ihrem wadenlangen trägerlosen bordeaux roten Kleid, das ihm gestern in der Bar Maracatú so gefallen hatte. Mit ihren offenen blonden Haaren und den nackten Füßen hatte sie ihn an einen der Botticelli Engel auf der Weihnachtskarte seiner Mutter erinnert.

© Inga Czudnochowski-Pelz

Worte

sind Wesen mit Flügeln
wenn du ihnen
die Freiheit lässt
schenken sie dir
ihr geheimes Leben
Uta Uhlmann

Von einer, die sich auf- machte, das Leben zu finden

Sie suchte
Unter einem ausgedienten Sessel,
In blumiger schwerer Erde,
An weißen feuchten Meeresstränden,
In dunklen sperrigen Schubladen,
In tausend klugen Büchern,
In Kochrezepten dieser Welt,

In den hellen Augen ihrer Kinder,
In der Umarmung ihres Mannes,
Im fernen Flötenspiel des Windes,
Im stillen Zwiegespräch mit Sonne und Mond,
In schneeweißen wattigen Wolken am hellblauen Sommerhimmel,
In den leisen Worten ihrer Mutter,
Im Fortgehen ihres Vaters,
Im stillen Tod ihrer Großmutter,
Im lautlosen Abendlicht der Kapelle,
Im ersten Schrei ihrer Kinder,
In einem zarten Wildrosenstrauß in ihren Armen,
Im warmen Brotlaib, gehalten in ihren Händen,
In den treuen Augen ihres Hundes,
Im fernen Rufen des Bussards,
Im schlagenden Tosen der Winterbrandung,
Im zarten Meereswind,
Im fröhlichen Picken eines Spatzes,
Im Rauhreif der Dünengräser,
In den hellen Schneeflocken der Dämmerung,

Im Schweigen.

Sie hört ihr Herz schlagen.

Sie hört die Stille.

© Gisela Plöhn



„Billwerder“ Aquarell von Patrick Hanke

Naturbeobachtung

In voller Blüte stehen sie da, aufrecht auf ihren zarten Stängeln. Vom Wind lassen sie sich wiegen, die spitz zulaufenden Blätter mit ihrer Oberseite immer zum Licht gerichtet. In gleichmäßig angeordneten Abständen entspringen zwei Blätter dem Stängel, die sich nach Nord und Süd ausbreiten. Die nächst höheren wenden sich nach Ost und West, so geht es immer im Wechsel, damit sie sich nicht gegenseitig im Licht stehen. Aus den Achselhöhlen der Blattansätze hängen in flockigen Trauben die Blütenstände, wie winzige hellgrüne Perlchen, sehr unauffällig als wollten sie nicht allzu deutlich kundtun, dass es da etwas Süßes

zu holen gibt. Bei manchen Stängeln wachsen gleichzeitig aus den Achselhöhlen kleine neue Ablegerpflänzchen, die zum Teil sogar selbst schon wieder blühen in ihrer unauffälligen Weise. Vielleicht ist dies eine Notvermehrung falls der Stängel umknickt und auf den Boden sinkt. Es könnte sein, dass dann die kleinen Ableger Wurzeln schlagen und eine neue Pflanze bilden. Der Duft, den die Blüten ausströmen, ist nicht zu beschreiben: herb, frisch, kräftig, etwas erdig auch. Er weht den Spaziergänger an im Vorübergehen, und wird doch nur von wenigen wahrgenommen. Von der Sonne beschienen zeigt diese Pflanze

ihre besondere Schönheit. Die schlanken, rauen, spitz zulaufenden Blätter, an den Rändern gleichmäßig gezackt wie kleine Krokodilzähnhchen, wirken durchscheinend im Sonnenlicht. In stiller Würde steht sie da, und ist doch viel geschmäht und ungeliebt von den Menschen. Im Park steht sie nur dort, wo sie von den Gärtnern übersehen wurde. Sie weiß sich gut zu schützen und zu verteidigen. Mit ihren feinen Häarchen auf den Blättern kann sie erheblichen Schmerz zufügen. Außerdem ist sie durch die Rauigkeit der Blätter vor der Austrocknung geschützt. Ihre zarten gelblichen Wurzeln sind von einer enormen Festigkeit, und so schlank, dass sie in jede kleinste Ritze dringen können. Zähigkeit und Abwehrbereitschaft sind die besonderen Eigenschaften dieser Pflanze aber auch Grazie und Würde und eine in der Beständigkeit wurzelnde Kraft und Schönheit. Ich mag sie sehr, die große schöne Brennnessel

Annette Kaufmann-Knopf

Die Blume

Nimm mich – sprach die Blume – nimm mich so, wie ich bin. Ich trage kein prächtiges buntes Kleid. Aber ich passe in diese Zeit. Ich bin braun. Ich bin grau. Ein wenig rötlich vielleicht. Mein Stil ist grün. Ich trage ein Kind an meiner Seite, das vielleicht nie erwachen wird. Aber es gehört zu mir. Es wächst aus mir. Ich habe großes vollbracht. Ich bin zu einer Blüte geworden mit weit gefächertem Gefieder. Die kleinen Blütenblätter puscheln sich auf. Sind bereit, Deinen Blick zu fangen. Nimm mich so wie ich bin.

Denn so will ich sein. Ich bin stolz auf die kleine Blüte, die an meiner Seite wachsen will, aber ich lege keinen Ehrgeiz hinein, dass es geschieht. Ich bin eins mit mir. Ich bin entspannt und gelassen. Ich freue mich darüber, dass du mich betrachtest. Gerne öffne ich mich für Dich. Lass dich in mein Innerstes blicken. Heute bin ich für Dich da.

Dorit Meyer-Gastell

Texte aus einem Trauerseminar:

Allein und verbunden

Du bist das Wasser und wäschst mich täglich rein

Ich bin das Wasser und fließe um und in dich ein

Du bist das Wasser und wäschst mich täglich rein

Du bist die Erde und verbindest uns'ren Lebenslauf

Ich bin die Erde und nehme deine Asche auf

Du bist die Erde und verbindest uns'ren Lebenslauf

Du bist die Luft und immer für mich da

Ich bin die Luft und dir auf ewig nah

Du bist die Luft und immer für mich da

Du bist das Feuer und brennst für mich

Ich bin das Feuer und wärme dich

Du bist das Feuer und brennst für mich

Ich bin du – und – du bist ich

Und alles ewiglich

Amen.

Manchmal

Manchmal fühle ich mich auseinandergerissen, zerteilt, zerfurcht und erschöpft.

UND ICH MÖCHTE DOCH LEBEN UND LIEBE VERSCHENKEN.

Manchmal durchzuckt es mich schmerzhaft, schneidend ins rohe Mark, kraftlos.

UND ICH MÖCHTE DOCH LEBEN UND LIEBE VERSCHENKEN.

Manchmal dürstet es mich nach Trost und Schutz in meiner unendlichen Sorge noch einen geliebten Menschen zu verlieren.

UND ICH MÖCHTE DOCH LEBEN UND LIEBE VERSCHENKEN.

Manchmal fühle ich in tiefster Dunkelheit und Trauer eine Ruhe und Gelassenheit und dann weiß ich, dass

ICH LEBEN UND LIEBE SCHENKE, INDEM ICH EINFACH DA BIN.

Claudia Postel

Eine Geschichte für Kinder:

Geschenk für Sarah

Noah ist ein kleiner fünfjähriger Junge aus Afrika. Er ist fröhlich und sehr neugierig, was in seinem Dorf so alles zu finden und zu entdecken ist.

Heute hat er sich aufgemacht, aus einem ganz besonderen Grund. Heute morgen hat seine Mama ein Geschwisterchen, die kleine Sarah zur Welt gebracht. Er hat sich sehr gefreut über seine kleine Schwester und heute Nachmittag kom-

men alle aus dem Dorf zum großen Fest zusammen. Jeder wird der kleinen Sarah etwas mitbringen, das sie auf ihrem Lebensweg begleiten soll.

Noah zieht los. Er ist schon einige Zeit unterwegs. Viel Interessantes ist auf seinem Weg zu entdecken. Eine wunderschöne rote Blume und ein Hufeisen. Doch Noah möchte etwas ganz besonderes haben. Die kleine Sarah ist die erste Schwester, die er hat, neben seinen drei älteren Brüdern. Heute muss er weiterlaufen als seine üblichen Pfade, das merkt er schon bald.

Als er gegen Mittag sich hinsetzt, um sich ein wenig auszuruhen, wird er geblendet. Was ist das, er kann gar nichts mehr sehen. Was ist das für ein heller Fleck? Seltsam. Noah steht auf, verlässt seinen sicheren Platz und geht dem Glitzern nach. Dann die Überraschung. An alles hätte Noah gedacht, eine Scherbe, ein Stück Blech, eine Glasmurmelt. Aber was liegt da vor ihm? Ein Stein, ein Kristall. So glatt, sauber und doch schmutzig. Komisch, halb weiß und halb durchsichtig. Noah geht um den Stein herum. Er kniet sich, beugt sich und was ist das: Noah erkennt sich selbst in dem Stein. Dann traut sich Noah ganz nah heran. Er ist doch mutig und stark ist er auch, also hebt er den Stein auf. Nimmt ihn in die Hand. Der Stein ist warm, fast schon zu heiß zum anfassen. Doch als Noah den Stein flach auf seine beiden Hände legt, passiert es. Noah schaut in den durchsichtigen Teil des Steins und sieht: Einen kleinen Roller aus Holz. Einen Ball mit weißen und schwarzen Flecken, ein Fußball.

Und dann ein kleines Mädchen mit vielen schwarzen Zöpfen. Es lächelt ihn an. Ist das etwa Sarah?

Ja, Noah ist sich ganz sicher. Ein Zauberstein! Das ist sein Geschenk für Sarah!
Birgit Guzdioł

Uta Uhlmann bietet seit mehreren Jahren in Hamburg Schreibgruppen an, in Form von Seminaren über einen längeren Zeitraum oder als einzelne Tage. Die Veranstalter sind verschiedene Einrichtungen, z.B. die Begegnungsstätte Bergstedt, memento mori und die Familien-Lebensschule in Ahrensburg.

Dieses kreative-biografische-heilsame Schreiben richtet sich an alle, die sich auf einen Schreib-Prozess einlassen wollen – ohne literarische Ansprüche.

„In einer Gruppe mit anderen Menschen zu schreiben erweitert den eigenen Horizont, vertieft menschliches Verstehen, führt zu gemeinsamem Lachen – auch mal Weinen. Schreiben ist Leben.“

*Uta Uhlmann hat Germanistik und ev. Theologie studiert; Lehrertätigkeit; Weiterbildung zur Erziehungs- und Lebensberaterin, in Biografiearbeit, kreativem biografischen Schreiben, Trauerbegleitung
(uta.uhlmann@web.de)*

neu + exklusiv
in Hamburg:
Öko-Kinderwagen

paletti
öko & fair

WÄSCHE · MODE FÜR KINDER UND
ERWACHSENE · BABY AUSSTATTUNG

... **25%**

**auf die Winterkollektion
und vielen kleinen
Nikolausüberraschungen!!!
am Samstag, den 4. Dezember
Feiern Sie mit uns!**

Mo – Fr 10 – 18.30 Uhr
an allen **Advents-Samstagen 10 – 18 Uhr**

Rutschbahn 5 · 20146 Hamburg
(Grindelviertel) · fn 040. 44 00 71

www.paletti-naturwaren.de

Aus dem Hamburger Priesterseminar

Zwei Studenten aus dem Hamburger Priesterseminar schreiben ihre Gedanken zu Weihnachten – ihre Fragen und eine Geschichte

Weihnachtsfragen

Wie kann ich begreifen, was heute und in diesem Jahr in der Weihnachtszeit vorgeht? Ich glaube zu wissen, dass die Geburt Christi nicht nur ein Ereignis der Vergangenheit ist, das bis in dieses Jahr tradiert wird, sondern ein immer wiederkehrendes Geschehen. Aber wo findet es statt? Wie lebt es sich in mein Wahrnehmungsfeld ein?

Im Augenblick weiß ich ganz sicher, dass dieses Fest kommen wird, dass ich und mein Umfeld sich dorthin bewegt. Kann ich das auch spüren? Ja, schon. Manchmal riecht es am Morgen so scharf vor Kälte, oder stumpf, wenn es regnet oder wenn es leise dämmert. Wenn mich der Morgen so milde stimmt, wenn sich kein Lüftchen regt und der Rauch aus den Schornsteinen gerade zum Himmel steigt, dann spüre ich: Es weihnachtet da draußen.

Jesus ist an Weihnachten geboren. Wie war er wohl als Baby? War er wie wir alle? Eigentlich muss er so gewesen sein, denn er wollte doch Mensch werden, um später zum Haus Christi zu werden. Oder war er doch anders? Weil er so viel lieben konnte, dass es bis heute reicht, auch für mich? Muss er dann nicht

anders gewesen sein, irgendwie größer oder vollständiger, nicht so beschränkt wie ich? War er universeller? Oder war ich als Baby auch universell und wurde erst später beschränkter? Könnte ich auch Christi Haus werden? Könnte es sein, dass ich an Weihnachten meine eigene Geburt feiern darf? Dass ich noch einmal von vorne anfangen kann, bis ich zu Pfingsten Christus aufnehmen und dann mit ihm durch das restliche Jahr gehen kann, um mich an Weihnachten wieder neu gebären zu können, um zu Pfingsten u.s.w.?

Ist Weihnachten also doch eine Tradition, eine lange Lebensgeschichte, aber meine eigene?

Florian Paulssen

Mitten im Supermarkt

In einem Supermarkt mitten in der großen Stadt, stand eine Pyramide mit Schokoladenartikeln. Oben drauf thronte ein lustiger Weihnachtsmann aus Pappkarton. Es war ein Weihnachtsmann wie es sich gehört, mit Mütze, Jacke und Hose in festlichem Rot, schwarzen

neu + exklusiv
in Hamburg:
Öko-Kinderwagen

paletti

öko & fair

WÄSCHE · MODE FÜR KINDER UND
ERWACHSENE · BABY AUSSTATTUNG

25 Jahre

paletti

das feiern wir mit ...

Mo – Fr 10 – 18.30 Uhr
an allen Advents-Samstagen 10 – 18 Uhr

Rutschbahn 5 · 20146 Hamburg
(Grindelviertel) · fn 040. 44 00 71

www.paletti-naturwaren.de

Die Schönheit wird die Welt erlösen
Dostojewski

Katja Sommer
Kunst und Therapie

Kunsttherapie ermöglicht
spielerisch neue Standpunkte und
Blickwinkel auszuprobieren und sich
so von alten Verhaltensmustern zu
befreien.

Es bedarf keinerlei
Vorkenntnisse – nur Mut

Jetzt in der Forum Initiative am
Mittelweg 145 a

Bei Interesse rufen sie mich gerne
an, oder besuchen meine Homepage

www.kunsttherapie-sommer.de

Telefon 0173-2844434



Das Oberuferer Christgeburtsspiel I



Wir laden herzlich ein zum Christgeburtsspiel
 Am Mittwoch den 17.12.2010 um 18:00 Uhr
 im Saal der Raphael Schule
 Quellental 25
 22609 Hamburg
 040/81992640

Sekretariat@raphael-schule-hamburg.de
www.Raphael-schule-hamburg.de

Stiefeln und einem weißen Vollbart. Seine freundlichen Augen strahlten jeden Besucher an. Und so stand er nun schon seit einiger Zeit da und genoss den Überblick über das ganze Geschäft. Produkte aus vielen Ländern umgaben ihn: Weintrauben und Bananen aus Süd-Amerika, Kuchen und Wein aus Italien, Käse aus Frankreich, Tomaten aus Spanien, kurzum, die ganze Welt hatte sich um ihm versammelt. Doch das Schönste für ihn war, wenn ihn die Menschen, die in den Laden kamen, anschauten und bewunderten. Am meisten freute er sich jedoch über die Kinder. Ein kleiner Junge hatte sich besonders in den Weihnachtsmann verliebt und wünschte sehr, ihn bei sich zu Hause haben zu können. Doch der Weihnachtsmann war nicht verkäuflich.

Am Vormittag vor dem Heiligen Abend war das Geschäft voll mit Menschen, die hektisch ihre letzten Besorgungen machten. Den Weihnachtsmann würdigten sie dabei keines Blickes mehr. Nach Ladenschluss wurde schon alles für Silvester umgeräumt und der Weihnachtsmann landete im Papiercontainer bei all dem anderen Papiermüll.

Gelangweilt und auf der Flucht vor der erzwungenen Familienharmonie, streunten zwei junge Kerle am Papiercontainer vorbei. Sie sahen die daraus hervorquellende Weihnachtsdekoration, zogen sie heraus und schmückten damit die in den Straßen parkenden Autos. Den Weihnachtsmann noch unter dem Arm, gingen sie weiter, über den längst schon vergangenen Wunsch scherzend,

einmal Besuch vom Weihnachtsmann zu bekommen. Am Küchenfenster eines schmalen Wohnhauses stellten sie ihn ab. Sie lachten laut bei der Vorstellung, welche verwunderten Blicke die Hausbewohner auf den Weihnachtsmann werfen würden und liefen davon.

Am Weihnachtmorgen wachte der kleine Junge ganz früh auf und schaute in alle Zimmer, ob vielleicht über Nacht noch Geschenke dazugekommen seien. Er öffnete alle Gardinen und als er in der Küche angekommen war, blieb er wie angewurzelt stehen: Vor dem Fenster stand der geliebte Weihnachtsmann aus dem Supermarkt. Voller Freude kletterte er auf das Fensterbrett, öffnete das Fenster und holte ihn herein.

Ardan Heerkens

Mittwoch, 1. Dezember

Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf von 16-17 Uhr

Infonachmittag

Eine Erzieherin freut sich auf Ihre Fragen. Telefon 04186 - 8106,
info@waldorfkindergarten-kakenstorf.de, www.waldorfkindergarten-kakenstorf.de

Freitag, 3. Dezember

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 20:00 Uhr

Ein Sommernachtstraum

Komödie von William Shakespeare, Klassenspiel der 12. Klasse

Michaels-Kirche, 20.00

Adventskonzert

in der Kirche, mit Ansprache. Es spielt das Novalisquartett

Lukas-Kirche, 20:00 Uhr

Auf dem Weg nach Bethlehem

Predigt zur Adventszeit, Gerrit Balonier

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

Der Stammbaum Jesu nach Matthäus

2 Abende (Fortsetzung am 10. Dezember) über die Gestalten des AT und deren Hintergründe. Mit Beiträgen aus der Gemeinde

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 20.00 Uhr

Der Morgenspruch an der Waldorfschule – überholte Form oder zeitgemäße Welt-sicht für Erziehung und Selbsterziehung?

Ein Vortrag von Michael Knöbel. Im Gegensatz zu anderen Weltanschauungen steht die Waldorfpädagogik auf der Grundlage eines dynamischen Menschenbildes. Die Menschheit ist Ergebnis eines umfassenden Evolutionsprozesses und jedes Kind sollte sein persönliches Entwicklungspotential entfalten können. Neuere Forschungen zum Beispiel zur Empathie und Epigenetik zeigen die besonderen Aufgaben der Pädagogik für eine nachhaltige und soziale Zukunftsgestaltung.

3. und 4. Dezember

Rudolf Steiner Haus, Freitag: Vortrag 19:00 Uhr. Samstag: Workshop 10-17 Uhr

Stuttgart 21: Der energetische Stadtraum zwischen Materialismus und menschlichem Bewußtsein

Auswirkung von >Stuttgart 21< auf den ätherischen, seelischen und geistigen Lebensraum – eine geomantische Stellungnahme, Vortrag mit Wolfgang Schneider, Geomant aus Quedlinburg. Workshop: Weiterführend zum Vortrag werden die Lebenskräfte Hamburgs zwischen Materialismus und Bewußtseinsentwicklung anhand von Wahrnehmungsübungen an entsprechenden Orten zum Erleben gebracht. Kosten: Vortrag 8,-, erm. 5,-, Workshop 40,- Veranstalter: Bauverein Hamburger Anthroposophen e.V. Siehe Text unter Veranstaltungsanzeigen

3. – 5. Dezember

Forum Initiative, Freitag von 19.30h bis 21.30h. Samstag von 10 – 18h. Sonntag von 10 – 16h

„Ich ärgere mich – wieso mache ich dann einen anderen dafür verantwortlich?“

Vom Umgang mit eigenen Ärger und Wut. Info/Anmeldung Hannah Hartenberg 0163 2010518 oder teamart@gmx.de

Samstag, 4. Dezember

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, Ort: Holzofenbäckerei, 10.00 – 12.00 Uhr

Hexenhauswerkstatt

Wir backen und bauen Lebkuchenhäuser. Dazu bitte einen eigenen Teller oder ein Brett mitbringen. Für Menschen ab 10 Jahren, Kosten bitte erfragen, Anmeldung unter: 04102- 98 11 00

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 16.00 Uhr

Adventskonzert der Mittelstufe

Rudolf Steiner Haus, 16:00 Uhr

„Ach, wie gut, dass niemand weiß,...“ Rumpelstilzchen

Eurythmie-Märchen für Groß und Klein ab 4 J. Mit Gabriele Endlich (Sprache), Sarah-Maria Georg, Barbara Lambert, Anne-Camille Tschumi (Eurythmie). Eintritt: 5,-Kinder, 8,- Erwachsene, 20,-Familien. Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V. Reservierung/Kontakt: 040 – 41 33 16-0, eurythmie@gmx.net

Johannes-Kirche, 18:00 Uhr

Wer kommt? Der Messias.

Predigt: Ulrich Meier, Orgel: Andreas Rondthaler

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 20:00 Uhr

Ein Sommernachtstraum

Komödie von William Shakespeare, Klassenspiel der 12. Klasse

Sonntag, 5. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 16:00 Uhr

„Ach, wie gut, dass niemand weiß,...“ Rumpelstilzchen

Eurythmie-Märchen für Groß und Klein ab 4 J. Mit Gabriele Endlich (Sprache), Sarah-Maria Georg, Barbara Lambert, Anne-Camille Tschumi (Eurythmie). Eintritt: 5,-Kinder, 8,- Erwachsene, 20,-Familien. Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V. Reservierung/Kontakt: 040 – 41 33 16-0, eurythmie@gmx.net

Montag, 6. Dezember

Lukas-Kirche, 16:00 Uhr

Adventsgärtlein

für Kinder ab 3 Jahren

Dienstag, 7. Dezember*Forum-Initiative, 19.00 Uhr***Erfolg, Misserfolg und Selbsterziehung- Biografische Bedingungen der seelischen Entwicklung**

Vortrag von Lars Grünewald - freiwilliger Kostenbeitrag

*Schnittke-Akademie, 20:00 Uhr***Konzert: Joseph Martin Krauss**

G. Darmstadt (Violoncello), Krauss-Quartett, A. Newcombe (Klavier), V. Mun (Gesang), H. Lampson (Gesang) Eintritt: 15,-/10,-

Mittwoch, 8. Dezember*Priesterseminar der Christengemeinschaft, Mittelweg 13, 19.30 Uhr***Akzente christlicher Erneuerung: Regt uns Christen der Islam an oder auf? Christentum und Islam in Geschichte und Gegenwart**

Öffentliche Vorlesung am Hamburger Priesterseminar von Milan Horák, Prag. Eintritt: 8,- / ermäßigt 5,- oder günstiger im Abo. Telefon 040-44 40 54 0

Donnerstag, 9. Dezember*Rudolf Steiner Buchhandlung, 20 Uhr***Leonardo – Michelangelo – Raphael. Ihre Begegnung 1504 und die „Schule der Welt“**

Vortrag und Gespräch mit Thomas Krämer

*Schnittke-Akademie, 20:00 Uhr***Joseph Martin Krauss, der schwedische Mozart**

Vortrag von Gerhart Darmstadt, Eintritt: 8,-/5,-

9. bis 12. Dezember*Rudolf Steiner Haus, Donnerstag – Sonntag***KOSMOS RUNGE: DER KÜNSTLER UND DIE NACHTSEITE DER DINGE***Hinweis: alle Veranstaltungen am Freitag und Samstag vor 16 Uhr finden in der Kunsthalle statt. Dort können nur 100 Tagungsgäste teilnehmen. Alle anderen finden im Rudolf Steiner Haus statt.**9.12., Donnerstag**16.00 Uhr:***Eröffnung der Ausstellung**

Christiane Lesch – Bilder zu Runges Märchen

18.00 – 18.45 Uhr:

Grußworte von Prof. Hubertus Gaßner und Dr. Paul Runge

*19.30 Uhr:***Das Gesicht der Landschaft und die Landschaft des Antlitzes. Runges „Tageszeiten“ für das 21. Jahrhundert?**

Vortrag Alfred Kon, Saarbrücken

*10.12., Freitag**9.30 – 10.30 Uhr:***Das Gesicht der Erde: Vom Raum als Stimmungsbild der Seele zur Landschaftsindividualität**

Vortrag Dr. Joachim von Königslöw, Dortmund

*11.30 – 12.30 Uhr:***Tageszeiten und Jahreszeiten in der Geistseele des Malers**

Vortrag Joachim Heppner, Hamburg, anschließend Besuch der Ausstellung

*16.00 Uhr:***Aus Runges Briefen 1**

Lesung Ulrike Runge, Hamburg

*17.00 – 18.30 Uhr:***„Schmerzlich vermisse ich den Zuspruch meines seligen Freundes“ – Runges Beziehungskosmos im Kontext der Zeit**

Vortrag Michael Wortmann, Lübeck

*19.30 Uhr:***Das Märchen vom Machandelboom**

Eurythmie-Ensemble Punkt.um, Lübeck

*11.12., Samstag**09.30 – 10.30 Uhr:***Runges Märchen vom Machandelboom**

Vortrag Almut Bockemühl, Dornach

*11.30 – 12.30 Uhr:***Runges Farbenkugel und Goethes Farbenlehre**

Vortrag Prof. Dr. Ludolf von Mackensen, Kassel, anschließend Besuch der Ausstellung

*16.00 Uhr:***Aus Runges Briefen II**

Lesung Ulrike Runge, Hamburg

*17.00 – 18.30 Uhr:***Konzert – Lieder der Romantik**

Sängerinnen und Sänger der Hochschule für Musik und Theater, HH

*19.30 Uhr:***Der Morgen der Romantik**

Vortrag Dr. Florian Roder, München

*12.12., Sonntag**09.30 – 10.30 Uhr:***Runge, die zeitgenössische Kunst und ich**

Vortrag Jörg Länger, Hamburg

*11.30 – 13.00 Uhr:***Kosmos Runge – Kosmos Steiner**

Vortrag Rolf Speckner, Hamburg, anschließend Besuch der Ausstellung

Gesamtkarte: mit Kunsthalle 130,-, Gesamtkarte nur Nachmittag und Abend: 70,-. Einzeltvorträge: 10,-. Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Freitag, 10. Dezember*Rudolf Steiner Haus, 16.30 – 17.30 Uhr***Offene Freitagsstunde**

Studenten von 4.D präsentieren öffentlich, was sie sich in der Epoche erarbeitet haben. Eintritt frei. Veranstalter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst

*Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 19:00 h***Adventskonzert**

öffentliche Aufführung

*Lukas-Kirche, 20.00 Uhr***Einstimmung auf die stille Zeit**

mit Gedichten, Geschichten, Gesang und Punsch... Marlies Marquardt, Brigitte Olle, Sonja Sommerlatte und Mathias Marquardt

Sonnabend, 11. Dezember*Rudolf Steiner Schule Harburg, 9.00***Öffentliche Monatsfeier***Rudolf Steiner Schule Altona, 10.00 / 11.30 Uhr***öffentliche Monatsfeier***Lukas-Kirche, 16.00 und 17:00 Uhr***Der Froschkönig**

Puppenspiel der Märchenbühne „Fingerhut“

*Johannes-Kirche, 18:00 Uhr***Adventandacht: Wer kommt? Der Heiland.**

Predigt: Katinka Schulte-Ostermann, Orgel: Andreas Rondthaler

*Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20:00 Uhr***Der Elternchor präsentiert: Weihnachtssoratorium (Kantaten 1–3) von Johann Sebastian Bach**

Mitwirkende: Solisten, Eltern- & Freundeschor, Klasse 6b, Kammerorchester der Oberstufe mit Gästen. Leitung: Kolja Zimowski. Eintrittskarten: 9,- / Schüler 6,- Vorbestellung: Schriftlich bis zum 02.12.2010 im Schulbüro (Geld im Briefumschlag). Abendkasse: Eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

11. und 12. Dezember*Michaels-Kirche, Sa., 17.00 Uhr & So., 11.15 Uhr***Phillip Otto Runge**

Zwei Vorträge mit Lichtbildern von Dr. Erhard Kröner, Pf.i.R., Hannover

Sonntag, 12. Dezember*Lukas-Kirche, 16.00 Uhr***Schülerkonzert**

Leitung: Michael Holm

*Christengemeinschaft Harburg, 16 Uhr***Lucia-Fest**

für Erwachsene und Kinder von 3 – 9 Jahren. Anmeldung erforderlich bis zum 12. Dezember unter 040-7927875 oder schriftlich

Dienstag, 14. Dezember*Lukas-Kirche, 15:30 Uhr***Weihnachtsbräuche des Nordens**

Nachmittag für ältere Menschen, mit Frank Ehmke

*Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr***Kosmos, Erde und Mensch: Vom Lesen im Buch der Natur – Das soziale Leben als Organismus**

Kursus mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

*Schnittke-Akademie, 20:00 Uhr***Konzert: „Ave Maria“**

A. Leonova (Gesang), A. Newcombe (Klavier), Eintritt: 8,-/5,-

Mittwoch, 15. Dezember*Johannes-Kirche, 16:00–17:30 Uhr***Geselliger Nachmittag Kaffeetrinken und Neuigkeiten. Darstellung über Leo Tolstoi von Katinka Schulte-Ostermann***Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr***Die Verwandlung der Impulse der Romantik in die Zukunft**

Vortrag von Oliver Reichelt. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 16. Dezember*Hof Dannwisch, Horst, Holst. um 18.00 Uhr (im Altenheim Horst)***Unser traditionelles Christgeburtspiel**

- der Hofgemeinschaft, in plattdeutscher Sprache. Eintritt frei

*Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr***„Meditative Weihnacht“**

Vortrag von Hans Bonneval im Rahmen der Schule für Neues Denken. Freiwilliger Kostenbeitrag

*Michaels-Kirche, 20.00 Uhr***Erwartung – Verkündigung – Entsetzen**

Advents predigt, Uwe Sondermann

Freitag, 17. Dezember*Saal der Raphael Schule, Quellental 25, 18:00 Uhr***Christgeburtsspiel**

Siehe Anzeige in diesem Heft. www.Raphael-schule-hamburg.de 040/81992640

*Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr***Trimesterabschlusskonzert**

Eintritt frei. Veranstalter: MenschMusik Hamburg e.V.

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

Advent, Weihnachten und die bildende Kunst.

Ein Gespräch über die künstlerische Gestaltung dieser Festeszeiten. Mit einer Einleitung von Jörgen Day

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Stufen zur Gottesgeburt

Die drei Weihnachtsepieteln. Einführung und Gespräch: Frank Ehmke

17. – 19. Dezember

Rudolf Steiner Haus, Freitag, 19.00 – 22.00 Uhr/Samstag, 09.30 – 19.00 Uhr/Sonntag, 09.30 – 13.00 Uhr

Anthroposophische Meditation – Verbindung mit Christus

Allgemeine Einführung in die Meditation, Christus-Meditationen von Rudolf Steiner, in dem Kurs stehen praktische Übungen mit anschließendem Erfahrungsaustausch im Zentrum. Kursgebühr Euro 150,- , erm. 100,- . Anmeldung und weitere Infos bei den Kursleitern: Thomas Mayer, Agnes Hardorp, 0831-570 95 12, www.anthroposophische-meditation.de. Siehe unter Veranstaltungsanzeigen

Samstag, 18. Dezember

Rudolf-Steiner-Haus, 9.30 – 13.30 Uhr

Der Tierkreis im Lichte von Sonne und Mond

Eurythmie mit Frederike von Dall 'Armi (s. Veranstaltungsanzeigen)

Rudolf Steiner Buchhandlung, 17 Uhr

Adventsgeschichten

zu stimmungsvollen Transparentbildern mit zarten Leierklängen, erzählt von Micaela Sauber (Märchenerzählerin). Eintrittsspende für „Erzähler ohne Grenzen – Erzählen für Kinder in Not“ willkommen.

Hof Wörme, auch am 19. Dezember, Uhrzeit bitte in Wörme erfragen

Oberuferer Weihnachtsspiele

Änderungen vorbehalten. Bitte melden Sie sich gerne bei Christiane v Schwanenflügel, Tel: 04187-900029, christiane.schwan@hofwoerme.de

Johannes-Kirche, 18:00 Uhr

Adventandacht: Wer kommt? Das Kind.

Predigt: Friedrich Hussong, Orgel: Andreas Rondthaler

Hof Dannwisch, Horst, Holst. um 18.30 Uhr (Dannwisch)

Unser traditionelles Christgeburtspiel

- der Hofgemeinschaft, in plattdeutscher Sprache. Eintritt frei

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Abschluss Winter Projekt 4.D

Eintritt frei. Veranstalter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst

Sonntag, 19. Dezember

Lukas-Kirche, 16:00 Uhr

Schülerkonzert

Michael Holm

Hof Dannwisch, Horst, Holst. um 16.00 Uhr (Dannwisch)

Unser traditionelles Christgeburtspiel

- der Hofgemeinschaft, in plattdeutscher Sprache. Eintritt frei

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 17:00 Uhr

Paradeis- und Christgeburtspiel

Lukas-Kirche, 20:00 Uhr

Abend der Stille

Brigitte Olle

Montag, 20. Dezember

Rudolf Steiner Schule Altona, 19 und 20 Uhr

Oberuferer Weihnachtsspiele

19.00 Uhr: Paradeisspiel (für Kinder ab 9 Jahren). 2



Ernst Barlach: „Ruhe auf der Flucht I“. 1921

ZusammenLeben e.V. Hamburg Bergstedt, Wohldorfer Damm 20, 19:30 – 20:30 Uhr

Vorweihnachtliches Chorkonzert

Der Chor am Mittelweg unter der Leitung von Monika Hiibus präsentiert mehrstimmige, besinnliche Gesänge und Kanons u.a. von Zoltán Kodály, Mark Fox, Josef Rheinberger, Andreas Hammer-schmidt, Melchior Vulpius sowie Stücke zum Mitsingen. Eintritt frei - Spenden erbeten.

Dienstag, 21. Dezember*Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 9.00 Uhr***Paradeisspiel***Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 17.00 Uhr***Christgeburtsspiel***Rudolf Steiner Schule Harburg, 18.30***Christgeburtsspiel op platt***Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19:00 Uhr***Oberuferer Weihnachtsspiele: Paradeis- und Christgeburtsspiel**

vom Kollegium präsentiert. Eintritt frei, Spende willkommen.

*Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Uhrzeit bitte in der Schule erfragen***Paradeis- und Christgeburtsspiel**

in Planung

*Rudolf Steiner Haus, 19.30 - 21.00 Uhr***Kosmos, Erde und Mensch: Vom Lesen im Buch der Natur – Die zwei Jesusknaben und der Christus**

Kursus mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

*im Morgenkreisraum der Christophorusschule, Hamburg Bergstedt, 22395 Bergstedter Chaussee 205, 20 Uhr***Oberuferer Christgeburtsspiel**

Diese Aufführung findet nicht in gewohntem Rahmen auf der Bühne statt, sondern im Morgenkreisraum der Schule. Die Zuschauer werden durch die kreisförmige Sitzordnung zu „Mitspielern“ und erleben sich mitten drin im Geschehen der Christgeburt.

Freitag, 24. Dezember*Lukas-Kirche, 15.30 Uhr***Lichterstunde**

am Vorabend des Weihnachtsfestes für die ganze Familie

*Michaels-Kirche, 15.30 Uhr***Krippenspiel und Weihnachtsliedersingen***Christengemeinschaft Harburg, 16 Uhr***Wir feiern in die Heilige Nacht**

mit Kindern ab 3 Jahren und Erwachsenen

*Johannes-Kirche (Rittelmeyer-Saal, Heimhuder Str. 34a), 16:00 Uhr***Lichterstunde.**

Einstimmung auf den Heiligen Abend

*Johannes-Kirche 24:00 Uhr***Die Menschenweihehandlung – um Mitternacht****Samstag, 25. Dezember***Michaels-Kirche, 0.00 Uhr***Weihehandlung um Mitternacht***Michaels-Kirche, 7.30 Uhr***Weihehandlung in der Morgendämmerung***Johannes-Kirche, 7:30 Uhr***Die Menschenweihehandlung – in der Morgenfrühe***Johannes-Kirche, 10:00 Uhr***Die Menschenweihehandlung – am Tage***Michaels-Kirche, 10.00 Uhr***Weihehandlung am Tage***Johannes-Kirche, 11:30 Uhr***Die Weihnachtshandlung für die Kinder****Vom 25. Dezember bis 6. Januar***Johannes-Kirche, 10:00 Uhr***Die Menschenweihehandlung mit Predigt****27. - 29. Dezember***Michaels-Kirche, jeweils 10.15 Uhr***Der Engel – Maria – das Kind**

Weihnachtskurs mit Bildbetrachtungen, Minna Kaiser, Pfi.i.R., Schloß Hamborn

Mittwoch, 29. Dezember*Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr***Das Traumlid des Olaf Åsteson**

gesungen von Wulfila Gädeke, Lübeck

Freitag, 31. Dezember*Christengemeinschaft Michaels-Kirche, 18.00 Uhr (statt 20.00 Uhr)***„Die Zukunft hat schon begonnen“**

Silvesterpredigt von Ingeborg Heins, Pfarrerin in HH-Blankenese.

*Johannes-Kirche, 18:00 Uhr***Silvesterpredigt: Was kommt nach der Krise?**

Predigt: Ulrich Meier, Orgel: Andreas Rondthaler

*Lukas-Kirche, 18.00 Uhr***Mensch ! – werde autonom !**

Silvesterpredigt Gerrit Balonier

Anfang Januar 2011

Samstag, 1. Januar

Rudolf Steiner Haus, 15.00 Uhr

Festlicher Jahresbeginn: Musik: „Olaf Åsteson“, Vortrag von Rolf Speckner: Zweiggründung in Hamburg 1911

Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Mittwoch, 5. Januar

Rudolf Steiner Schule Altona, 20.00 Uhr

Oberuferer Weihnachtsspiele

Dreikönigspiel (für Kinder ab 10 Jahren)

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Uhrzeit bitte in der Schule erfragen

Dreikönigsspiel

in Planung

Donnerstag, 6. Januar

Saal der Raphael Schule, Quellental 25, um 16:30 Uhr

Das kleine Dreikönigsspiel

Ein Singspiel mit alten nordischen Melodien für die ganze Familie, auch für kleine Kinder. Siehe Anzeige in diesem Heft. www.Raphael-schule-hamburg.de 040/81992640

Lukas-Kirche, 16.30 Uhr

Dreikönigsspiel

des Priesterseminars Hamburg

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 17:00 Uhr

Irishes Dreikönigsspiel

vom Kollegium präsentiert. Singspiel (für Kinder ab 4 Jahren)

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 18.00 Uhr

Dreikönigsspiel

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter www.anthronet.de – Kulturkalender und Adressen

Akzente christlicher
Erneuerung

Öffentliche Vorlesung am Hamburger
Priesterseminar

Regt uns Christen der Islam an oder
auf? Christentum und Islam in Ge-
schichte und Gegenwart

Milan Horák, Prag

8. Dezember 2010, 19.30 Uhr, Prie-
sterseminar der Christengemeinschaft,
Mittelweg 13

Eintritt: 8,- / ermäßigt 5,- oder gün-
stiger im Abo. Telefon 040-44 40 54 0

Als das Christentum in die Welt kam, sahen die Christen darin die Vollendung aller Religionen: Die bisherigen religiösen Schulen und Strömungen wären nur eine Vorbereitung auf Christi Kommen gewesen und von nun an bedürfe man keiner anderen Religion als der Lehre über Ihn.

Als sechshundert Jahre später der Islam entstand, erhob er einen gleichen Universalitätsanspruch: Alles Bisherige wären nur unvollkommene Versuche über den Islam gewesen, nun aber wäre die vollkommene Religion gekommen, die auch das Christentum überhöhen sollte. Den Christen war dieser Anspruch des Islam immer ein unerhörtes Greuel, doch sie konnten ihn nicht ignorieren. Sie mussten sich dem Islam stellen – und zwar nicht militärisch und politisch, sondern vor allem geistig. An verschiedenen wichtigen Zeitpunkten trat der Islam in die Geschichte des Christentums,

warf neue Fragen auf und half indirekt bei der Geburt neuer Impulse.

Sind wir fähig, auch bei der gegenwärtigen Konfrontation mit dem Islam das geistig Anregende aufzugreifen?



*Milan Michael Horák, *1968, 1991 promoviert als theoretischer Mathematiker, 1997 Priesterweihe. Pfarrer in Prag, Pardubitz und Olmütz, Dozent für Religionswissenschaft an den beiden deutschen Priesterseminaren, Vorsitzender der Ökumenischen Akademie Prag. Publikationen in mehreren Zeitschriften ("Die Christengemeinschaft", "Okruh a sted" – die tschechische Zeitschrift der Christengemeinschaft, "VTM Science" – populärwissenschaftliche Monatsschrift u.a.) und im tschechischen Rundfunk. Sein Buch "Cesta k Duchu – deset esej o vývoji náboženství" ("Der Weg zum Geiste – zehn Essays über die Entwicklung der Religion") wurde auch von evangelischen Theologen positiv rezensiert.*



CARUS
AKADEMIE

AKADEMIE FÜR EINE
ERWEITERUNG DER HEILKUNST

**Veranstaltungen
Januar bis Anfang März 2011**

**Krankheitsverständnis und rationelle
Therapie** mit Prof. Dr. Volker Fintelmann
21.-22.1.2011

**Kunsttherapie als praktisches
Supervisionsinstrument**
mit Hiltrun Rolff 21.-23.1.2011

**Zum Verständnis der Kranken-
geschichten in GA 27**
mit Eva-Marie Batschko, Prof. Dr. Volker
Fintelmann und Lasse Wenerschou
18.-19.2.2011

**Individuelle Therapiekonzepte in der
Kunsttherapie** mit Hiltrun Rolff
25.-27.2.2011

**Klassische Homöopathie auf
anthroposophischer Grundlage**
mit Gunther Hullmann und Renate Künne
4.-5.3.2011

öffentliche Vorträge
07.01.2011 Dr. Barbara Treß:
Stoffwechsel und Begegnungsfähigkeit
25.02.2011 Richard Drexel:
Die Wärme als Urelement im Menschen

Carl Gustav Carus Akademie
Theodorstraße 42-90 Haus 3 22761 Hamburg
Telefon 040-81 99 80-0 | Fax 040-81 99 80 20
www.carus-akademie.de | info@carus-akademie.de



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de



**Bestattungshaus
BAUERMANN**



Tel 04102 . 77 78 11
Tel 040 . 600 97 600

Bornkampsweg 40 a
22926 Ahrensburg

www.HausderZeit.de

Individuelle Begleitung im Trauerfall

**Stuttgart 21:
Der energetische Stadtraum
zwischen Materialismus
und menschlichem Bewußt-
sein**

**Vortrag und Workshop
im Rudolf Steiner Haus, Hamburg
mit Wolfgang Schneider, Geomant**

Stuttgart war in Europa einst berühmt für seine Parkanlagen zwischen Talkessel und Neckartal. Die Zerstörung des mittleren Schloßgartens durch „Stuttgart 21“ wurde bereits in vielfältiger Weise diskutiert. Dieser Vortrag nimmt aus geomantischer Sicht Stellung zu den Auswirkungen des Neubauprojektes auf den energetischen Lebensraum der Stadt.

Der geplante querliegende Bahnhof wird an der sensibelsten Stelle des Schlossgartens die ätherische Lebensader zwischen Talkessel und Neckar mit seinen Mineralquellen zerschneiden und deren geistige Balance zerstören.

Der Ätherstrom des Schlossparks, der die Innenstadt bislang mit den nötigen Lebenskräften versorgt hat, versiegt bereits vor dem eigentlichen Baubeginn denn die großen Naturwesen, die die Lebensprozesse dirigieren, haben sich bereits zurückgezogen. Stattdessen beginnt eine ätherische Leere sich auszubereiten. Die Seele der Stadt fällt einer Fortschrittsideologie zum Opfer.

Gegenwärtig sind diese Vorgänge den Menschen bewußt geworden. In Demonstrationen treten sie für einen menschlichen Fortschritt ein. Der Schloßgarten beginnt sich wieder durch diesen Bewußtseinsvorgang zu beseelen. Es erscheint ein kultureller Impuls in der Gesellschaft, der die geistig-seelische Dimension erfaßt.

Wolfgang Schneider hat die energetischen Dimensionen Stuttgarts erforscht und nimmt aus seiner Sicht zu „Stuttgart 21“ Stellung.

Vortrag:

Fr., 3.12. um 19 Uhr, Kosten: 10, erm. 8,-

Workshop:

Sa., 4.12. Von 10-17 Uhr, Kosten: 40,-

weiterführend zum Vortrag werden die Lebenskräfte Hamburgs zwischen Materialismus und Bewusstseinsentwicklung vor Ort zum Erleben gebracht.

Mappen, Kästen, Fotoalben, Foralben, Bilder aufziehen



Besuchen Sie uns im Internet
www.buchbinderei-erdmann.de
oder live zwischen 10⁰⁰-17⁰⁰ in der
Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 62 30



the papermoles

schöne Papiere, Stoffe, Leder, Werkzeuge u.v.m.



Für unseren zweizügigen Kindergarten im Herzen von Hamburg suchen wir ab sofort

eine(n) Waldorferzieher(in)
mit einer Wochenarbeitszeit von 38,5 Stunden für die paritätische Gruppenleitung.

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit mit Herzenswärme und Gestaltungswillen, die viel Freude an der Arbeit mit den Kindern und Eltern mitbringt und der die Umsetzung der zeitgemäßen Waldorfpädagogik ein inneres Anliegen ist.

Als Teil des Leitungsteams verantworten Sie die Qualität der pädagogischen Arbeit, die Prozesse der Selbstverwaltung sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung des Kindergartens. Diese Aufgabe setzt ein hohes Maß an Verantwortungsbereitschaft, Kommunikationsbereitschaft und Teamgeist voraus.

Auf Ihre aussagekräftige Bewerbung freut sich:
Waldorfkindergarten Hamburg Mitte e.V., Frau Claudia Grönwald
Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg.
Für Rückfragen rufen Sie uns gern an: 040 45000377
www.kigamitte.de

Eichenhof

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft

- Kunstwerkstatt
- Textilwerkstatt mit Wollweberei und Wäscherei
- Hauswirtschaft
- Gartenwerkstatt mit Feingemüse- und Futteranbau
- Tierversorgung
- Zivildienststelle
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Praxisstelle der Fachschule Nord
- Praktikanten
- Ab Mai 2009 - Ambulant Betreutes Wohnen

Der Eichenhof
Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V.
Auf dem Felde 14
25486 Alvestohe
Tel: 04193 - 95610
info@eichenhof-alvestohe.de
www.eichenhof-alvestohe.de

Der Tierkreis im Lichte von Sonne und Mond

Eurythmie mit Frederike von Dall 'Armi

**Samstag, den 18. Dezember 2010,
9.30 - 13.30 Uhr**

im Rudolf-Steiner-Haus Hamburg

Eurythmische Einstimmung auf die Zeit der 12 Heiligen Nächte.

Wie die 12 Tierkreiskräfte durch Sonne und Mond zur Erde, zum Menschen sprechen und ihre segensreiche Wirkung entfalten können bis in die physische Organisation. Die Eurythmie-Matiné möge eine Anregung sein zum selbstständigen Üben der 12 Geistgebärden des Tierkreises. Diese können, allein oder in der Gruppe geübt, während der Zeit der 12 Heiligen Nächte zu einer besonderen Kraftquelle werden.

Seminar 30,-, Arbeitsmappe 3,-.

Anmeldung: Frederike von Dall 'Armi,

040 648 21 60

Die Bibliothek am Rudolf Steiner Haus

Bücher zum Thema: Anthroposophie, Biographie, Ernährung, Eurythmie, Geschichte, Goethe, Medizin, Mythen und Sagen, Mysterien, Pädagogik ... und die Gesamtausgabe Rudolf Steiners Schriften stehen für Sie zur Ausleihe bereit.

Das Antiquariat am Rudolf Steiner Haus

bietet anthroposophische Literatur zum Verkauf. Bücherspenden werden gern entgegengenommen. Abholmöglichkeit vorhanden.
Öffnungszeiten: Mo u. Mi: 16.00-19.00, Fr: 16.00-18.00
Mittelweg 11-12, Tel: 41 33 16-24

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.



Ich verwalte, verkaufe & vermiete Ihre Immobilie mit Gefühl und Kompetenz.

Rufen Sie mich gern an oder besuchen meine Homepage:

Gutes Wohnen

Bettina van de Loo
Tel.: 040 - 500 906 04
www.vandeloo.info

schenken sie zukunft

Unterstützen Sie als Mitglied regelmäßig unser modernes und vielfältiges Studienangebot der Eurythmie in Hamburg.

Fördern Sie mit Ihrem Unternehmen, Ihrer Institution oder als Privatperson die Ausbildung unserer engagierten Studierenden für die eurythmische Arbeit in Schule, Therapie, Freizeit und Bühne.

Spenden Sie gezielt für verschiedene künstlerische Projekte im nächsten Halbjahr, die anlässlich der Diplomabschlüsse am 25.06.2011 aufgeführt werden.

Danke sagen wir und wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein bewegtes Jahr 2011.

4.D

raum für eurythmische ausbildung und kunst www.4d-eurythmie.de
Spendenkonto 2006 134 500 GLS Bank blz 430 609 67

Anthroposophische Medizin

im Hamburger Raum

Wir sind Ihr Ansprechpartner für

- **Adressen**
von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- **Kurse und Vorträge**
zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- **Informationen**
zu Krankenversicherungsfragen der
Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen
Montag bis Freitag, 14 – 17 Uhr
Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage
www.thylmann-gesellschaft.de

Victor Thylmann Gesellschaft

Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg
Suurheid 20, 22559 Hamburg

Der Mensch an der Schwelle der Neuen Zeit

Mensch, Umwelt und Natur gehen zurzeit durch eine intensive Wandlung. Eine neue Fortbildungsreihe dazu startet ab Januar 2011. Themen:

Die Zeit des Wandels - Neue Aspekte in Körper, Seele und Geist - Herzkräfte, das Wirken von Liebe und Weisheit - Umgang mit Schatten und Doppelgängern - Hilfestellung aus der Engel- und Elementarwesenwelt - Bildung von neuen Gemeinschaften.

Angesprochen sind Menschen mit Fragen zu ihrem eigenen Weg sowie professionell Handelnde in beratenden und therapeutischen Berufen.

Termin: Dienstags von 19.00 bis 22.00 Uhr. 10 Abende, beginnend mit dem 11.01.2011. Kosten: 30 Euro je Abend.

Florian Grimm

Heilpraktiker (Psychotherapie)

Gross Flottbeker Straße 32 - 22607 Hamburg

Tel: 040-572 270 02

mail: florian.e.grimm@gmx.de



Das kleine Dreikönigsspiel/ ein Singspiel



Ein Singspiel mit alten nordischen Melodien für die ganze Familie, auch für kleine Kinder.

Donnerstag 06.01.2011 um 16:30 Uhr im Saal der

Raphael Schule
Quellental 25
22609 Hamburg
040/81992640

Sekretariat@raphael-schule-hamburg.de
www.Raphael-schule-hamburg.de

TOMMS TOYS

NEU!

These Toys respect our natural World!

- ✓ Toys for people from 10 – 100 years old
- ✓ Handmade in Africa
- ✓ Tomms Vegetable Leather™
- ✓ Fair Trade

www.tommstoy.com
sabineoza@tommstoy.com

Waldorfkinderergärten
Altona 

Wir wünschen uns zum
1. Januar 2011
oder früher
eine/n liebevolle/n

**Waldorf-
kindergärtner/-in**
(als Elternzeitvertretung in Vollzeit)

Wir führen unsere Gruppen in gleich-
berechtigter Zusammenarbeit mit zwei
Kolleginnen eingebunden in ein Team.

Unsere beiden Waldorfkinderergärten
liegen in zentraler Lage im
Innenstadtbereich von Hamburg.

Träger der Kindergärten ist der Verein
der Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Altona e.V.

Wir bilden aus:
Anerkennungsjahr 2011/2012
im Elementarbereich

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Waldorfkinderergarten an der
Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona
z. Hd. Frau Eva Masoumi
Große Rainstraße 22
22765 Hamburg
Tel. 040 / 399 05 229
Fax 040 / 411 65 900

Anthroposophische Medita- tion – Verbindung mit Christus

Fr. 17. bis So. 19. Dez. 2010

Allgemeine Einführung in die Medita-
tion, Christus-Meditationen von Rudolf
Steiner, in dem Kurs stehen praktische
Übungen mit anschließendem Erfah-
rungsaustausch im Zentrum.

Zeiten: Fr. 19.00 – 22.00 Uhr. Sa. 9.30 – 19.00
Uhr, So. 9.30 – 13.00 Uhr. Kursgebühr Euro
150,-erm. 100,-.

Anmeldung und weitere Infos bei den Kurs-
leitern: Thomas Mayer, Agnes Hardorp, 0831-
5709512,
www.anthroposophische-meditation.de.

Stöbern in der Rudolf Steiner Buchhandlung im Dezember

bei Cappuccino, Kakao und Brezeln.
dienstags ab 8.30 Uhr
freitags bis 22 Uhr

**Supervision, Coaching & Beratung
auf anthroposophischer Grundlage**

- für Pädagogen-, Heilpädagogen- u. Therapeuten/Therapeutinnen
- für Familien und Paare
- für Menschen mit methodischen Fragen zur eigenen
Schulungswegpraxis

Dr. Dipl.-Mthp. Till M. Florschütz
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut,
Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor

Aquin-Akademie Standort Nord, Langenberg 17, 21077 Hamburg
Tel.: 040-76112145, Mail: aquin-akademie-nord@iahp.de

Frei-Raum
Praxis
für
Bildungskunst & Erkenntnisarbeit

Für
kleine
und große
Menschen

Abbau von Schulängsten
Lösen von Lernblockaden
Selbstvertrauensbildung
Individuelles Lernen
Hausaufgabenhilfe
Mathe-Ambulanz
Elternberatung
Ferienkurse
Krisenhilfe
Seminare

Auf der Grundlage von
Waldorfpädagogik & Anthroposophie
Neu in Hamburg. Info 0178-2 77 77 44
Frei-Raum-Praxis@web.de

**NATURTEXTILIEN
& KREATIVE
SPIELWAREN**

CLE'O FÜR KINDER

Bei der Reitbahn 1.
Hamburg-Ottensen
Tel+Fax: 390 05 14
www.cleofuerkinder.de

Rudolf Steiner **BUCHHANDLUNG**
für Anthroposophie

Besuchen Sie uns.
Lassen Sie sich anregen.

Mo-Fr 9:00 bis 18:00 Uhr
Mi 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 10:00 bis 16:00 Uhr

Kothenbaumchaussee 103
Telefon 040/44 24 11
info@rudolf-steiner-buchhandlung.de
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de

10 Tage LandArt



*In den Bergen der
Ardèche.*

*Aktiv und künstlerisch
gestalten, in und mit der
Natur.*

*Reise im Schlafwagen.
Gute französische Küche.
Klösterliche Ruhe.
Kleingruppe mit 8 Personen.*

*15. bis 26. Juni 2011
Reisekosten inkl. Voll-
pension 1.750,-
Anmeldung bis 28. Feb. '11*

*Kunstverein Adieu
Walter Peter
Tel. 04205 / 31 55 96
wail@walterpeter.de*

Adressen

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22, Mo - Fr 10-16 Uhr
 - Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, Sekretariat Frau Wany Mo + Do 16-18h Tel.: 41 33 16-21
 - Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel.: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h
 - Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Hans-Jürgen Pingel T.: 040-603 53 18
 - Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig Hamburg-Rotherbaum, Rothenbaumchaussee 103, (Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel.: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
 - Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Hans Möckelmann T.: 04124-97770
 - Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: Angela Drewes T.: 040-720 12 49
 - Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel.: 04541-87 99 86 oder Peter-M. Neumann T.: 04107-43 60
 - Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böls, T.: 040/41331620, M. Werner Tel.: 513 34 28
 - Arbeitsgruppe Travenbrück Harald Nowka T.: 04531-188 063
 - Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel.: 04821-86953
 - Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel.: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel.: 04191-1558
 - Arbeitskreis Nienstedten, Auskunft Tel.: 040-82 19 33
 - Arbeitsgruppe Norderstedt, Auskunft Annelie Pfeffer Tel.: 040-521 71 66
 - Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred Wohlers T.: 04121-929 73
 - Arbeitsgruppe Stade Auskunft: Ursula Peters Tel.: 04141-826 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683
- Andere Einrichtungen, die sich auf anthroposophischer Grundlage verstehen**
- Anthroposophische-Gesellschaft, Christian-Rosenkreutz-Zweig, Hamburg e.V., Kösterstr. 10, 20251 HH, Tel.: 460 15 58

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

- Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivil-

dienst, FÖJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)

- Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Tel. 0 41 32 / 912 00
- Garten- und Demeterberatung: Arbeitsgemeinschaft für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, Wolfgang Sell, Mover Str. 8, 21423 Drage, OT Hunden, Tel.: 04179-755889
- Beratung für Bienenhaltung: De Immen e.V., Verein für wessensgemäße Bienenhaltung, Klaas Schoonbergen, Küstersweg 25, 21079 HH, Tel. 7633870

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Jugendkunstschule Hamburg, Vorstudium: Kunst und Gestaltung, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 040-41910450. www.jugendkunstschule-hamburg.de
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo-Fr 10-13 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Duwockskamp 15, 21029 HH, Tel. 357 04 152
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T. 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

- 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V., Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel. 413 316 44, e-Mail: info@4d-eurythmie.de
- eurythmie ensemble hamburg; Antje Böls, Tel. und Fax: 6050484

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Diese sechste Seite kostet farbig nur 69,- (in s/w 54,-)
Rufen Sie doch an oder schicken Sie eine Mail.
Tel.: 040/410 41 71
hinweis-hamburg@online.de



LUCIA e.v.
Pflege- und Betreuungsdienste

Gemeinnützig und anthroposophisch orientiert

- Haushaltshilfe
- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Kurzfristige Einzelmaßnahmen z. B. Wickel,
- Einreibungen, anthroposophische Therapien
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume
- Sterbegleitung, Sterbepflege

Ansprechpartner:
Renate und Dr. Reinhold Wolfrum, Bärbel Borchert
Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Am Backofen 36, 22339 Hamburg



SonnenBau

Individuelle Wintergärten

Auf Wunsch alles aus einer Hand, Bauantrag, Fundament, Fußboden, Heizung, Lüftung, Beschattung und Elektrik.
Über 300 Glasbauten zwischen Hamburg, Bremen und Hannover, 18 Jahre Erfahrung, beste Referenzen.
Für Informationen und Bilder besuchen Sie unsere Internetseite!
Beratung und ein unverbindliches Angebot erhalten Sie von:

SonnenBau 27356 Rotenburg (Wümme) • Süderstraße 26
Wolfgang Lingens Tel. (0 42 61) 96 32 100 • Fax (0 42 61) 96 32 101
www.sonnenbau.de

Adressen

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Brigida Schule, Initiative für die Gründung einer Kleinklassenschule im Südosten Hamburgs. Siehe Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf
- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T.: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/2856-15
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415
- Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel.: 870 46 27
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/605 67 80

- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V und Gemeinsam Leben gGmbH, ambulante Betreuung und Wohngruppen, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 36

Kindergärten

- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meindorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfindergärten e.V., Geschäftsstelle: Fischersallee 70 - 22763 HH, Tel.: 399 99 079-1. wetenkamp@waldorfindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenborg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Interkultureller Kindergarten Wilhelmsburg auf Grundlage der Waldorfpädagogik, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45, 21107 Hamburg, Tel: 040 419 074 02, E-Mail: mail@waldorfwilhelmsburg.de
- Kita Bullerbü, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kita zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook e.V., Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
- Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
- Waldorfindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
- Waldorfindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimborgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 7233777 und 721 22 22
- Waldorfindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52
- Waldorfindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473
- Waldorfindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

nachts Kraft tanken!

HUSLER NEST
... für gesunden Schlaf

naturbelassen & zeitlos

die wohnkultur!
... für gesundes Wohnen und Schlafen

Eimsbütteler Chaussee 57 • 20259 Hamburg
Tel. 040/43 25 26 90 • www.diewohnkultur.de

Naturkosmetik Studio am Kastanienhof
Bornkampsweg 36 b • Allmende Wulfsdorf •

22926 Ahrensburg
Kerstin Fröhlich-Wittmeier
Dr. Hauschka Naturkosmetikerin
Telefon: 04102 - 974 139
www.einfach-froehlich.de

Gutscheine für Weihnachten im Angebot

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH

Für alle Pflegestufen
Überwiegend Einzelzimmer
Künstlerische Kurse und Therapien
Feiern von Jahresfesten
Christengemeinschaft
Anthroposophische Gesellschaft

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
e-mail: info@tobias-haus.de

Adressen

- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Krankenhaus

- Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg: Integrative Medizin – Station 4, Dres. Iskenius/Kramm, www.integrativemedizin-hamburg.de; Zentrum f. Individuelle Ganzheitsmedizin, Dr. Klasen. Beide Bereiche: Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 8191-2300..
- Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083
- Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12, siehe unter „Anthroposophischer Gesellschaft“
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-91200, Fax: 04132-912024, info@studienhaus-goehrde.de
- Hofgemeinschaft Wörme, Eine Naturschule, Im Dorfe 2, 21256 Wörme-Handeloh, Tel. 0 41 87 / 479

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freiementoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg, T. 88 88 86 10

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein, Tel. 0 41 26 / 1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen, Tel. 0 41 32 / 912 00

- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Tel. 414762-10, email: info@aktion-kulturland.de, www.aktion-kulturland.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, Theodorstraße 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Telefon 040-81 99 800 | Fax 040-81 99 80 20, www.carus-akademie.de | info@carus-akademie.de
- Carus Initiativ e. V., gemeinnütziger Verein zur Gründung eines freien medizinischen Versorgungszentrums auf anthroposophischer Grundlage, Alsterkehre 8, 22399 Hamburg, Tel. 040-57 136 485, www.carus-initiativ.de
- Ergon e.V., Beratung und Betreuung von Suchtkranken und ihren Angehörigen (auf anthrop. Grundlage), Kontakt: Christine Schöne, T. 645 08 082; Georg Lunau, T. 45 50 95 (Praxis)
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09
- Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herzkreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083
- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle (mit Beratungsschein), Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040 - 22 69 37 55
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), www.gaed-regionord.de
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr) www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V., Geschäftsst.: Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, T. 0 45 43 / 7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/ Fax 040-41331620. www.menschmusik.de, info@menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Bräuer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 0049-40-447531. E-mail: kontakt@schnittke-akademie.de. Internet: www.schnittke-akademie.de
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempogiusto.de

Der Hinweis im Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das

Kto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67.

Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Und vor allem:
Absender nicht vergessen!



**MICHAEL
SCHULE**
WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule ist eine Förderschule für heilende Erziehung.

Wir suchen für die praktischen Epochen der Klassen 9-12

Fachlehrer/innen für

Handarbeit und Textiles Gestalten
(Spinnen, Weben, Korbflechten, Teildeputat)

und für die

Holzverarbeitung
(Tischlern: 40%).

Auf Ihre Bewerbung freut sich der
Personalkreis der Michael Schule
Woellmerstrasse 1, 21075 Hamburg
Tel. 040/ 709 737 78 - 0, Fax - 19
mail@michaelschule.net



memento mori
Bestatterinnen

Jeder Mensch ist einzigartig
und geht seinen individuellen Weg
aus diesem Leben.
Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung des
Abschieds und führen alle Formen
der Bestattung durch.
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Mozartstrasse 19 • 22083 Hamburg
Tel: 040 41 92 98 04
bestatterinnen@web.de

www.bestatterinnen.de

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg. Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufenerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innerstadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Buxtehude
Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude, 04161 / 60070 -99
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, Tel. 430 80 81
- THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V.: Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 Hamburg, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Bornheide 11, 22549 Hamburg, Tel. 800 10 40 5, Fax 800 10 40 6, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de
- Therapeutikum Apis, Chrysanderstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75
- Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

- Aquin-Akademie, Standort Nord, Weiterbildungsangebote f. Therapeuten u. Pädagogen, Studium zur Initiation u.a., Langenberg 17, 21077 Hamburg, Tel.: 07141/3898400 (Studium) o. 040/79004360 (WB)
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V. (Mit Therapeutikum), Hagener Allee 70 D, 22926 Ahrensburg, www.familien-lebensschule.de
- Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek e.V., Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Ausk.: L. u. M. Kutter, T.: 656 34 59
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 762 18
- Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

<http://www.treuhandstelle-hh.de/hinweis.php>

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, Fax 41 47 62 44; e-mail: C.Pflug@web.de Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Druck: Media Druckwerk
Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. Konto nur für Spenden: 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konto bez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Aus der Arbeit der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V.

Am Mittwoch, 10. November 2010 fand das 1. Mittelweg-Gespräch statt. Ein Gespräch, so eröffnete Georg Pohl den Abend mit 28 Teilnehmenden aus dem Stadtteil Rotherbaum/Harvestehude, ganz Hamburg und auch einem Gast aus Hannover, beschreibt Goethe in seinem Märchen als höchste Form der Inspiration: „Was ist erquicklicher als Licht? ... Das Gespräch“, antwortet die Schlange auf die Frage des Königs. Mittelweg, den Titel der eigenen Straße, setzte die GTS über den Anfang einer Reihe von Veranstaltungen, die zwei weitere Wege einbezieht, denn die Mitte liegt zwischen rechts und links: im Leben gibt es den Weg des Wissens und den Weg des Nicht-Wissens. Eckart von Hirschhausen war es, der auf die Frage nach einem Begriff für dieses Phänomen den Titel kreierte: Mittelweg zum Ziel. So nennen wir nun den Austausch über bedeutsame Themen – erstmals mit Frauke Hammermann und Ingrid Buchwieser zum Thema Nachhaltige Geldanlagen – und dem Kontext des gesellschaftlichen Umfeldes aus Sicht der GTS: „Investitionen in Soziale Zukünfte“. Jeder, der gekommen war, ging bereichert nach Hause, hatte sich Notizen in ein kleines „Mittelweg zum Ziel“ Heft eingetragen. Das Fazit des Abends lautete: Umstülpungen geschehen auf allen Ebenen. In der Mitte steht der lernende, verantwortende, individuelle Mensch, der sich entscheiden muss für einen und seinen Weg. Neue Allianzen sind die Form der Zukunft.

Kontakt: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.,

Tel.: 040-556 198 93 / 556 198 81,

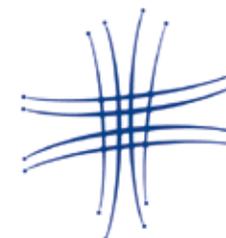
Email: gts@treuhandstelle-hh.de, Ansprechpartner

Georg Pohl & Karin Loeding,

www.treuhandstelle-hh.de

www.zukunft-geben.de. Gerne senden wir Ihnen

bei Interesse Materialien auch per Post zu oder vereinbaren einen persönlichen Termin.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Transformationscoaching
www.kurswechsel.net

Endlich Nichtraucher - und diesmal für immer! Der ultimative Weg zum Erfolg. Kostenloser Infoabend. Anmeldung unter: 040/29 81 33 81
www.rauchen-aufgeben.net

Schöne 4/4 Geige mit Bogen und Kästen zu verkaufen. Wert 2500 EUR. VB 2000 EUR Tel.: 040/370 82 939 o. katja.rathjen@freenet.de

Micaela Hafentouren: Stimmungsvolle Adventsfahrt am 19.12.10 von 15 bis 17 Uhr, es sind noch Plätze frei! Tel. 040-4104713 oder mail@micaela-sauber.de

Bilder von Dagmar Funcke verkauft
br290781@arcor.de

Verkaufe Vielerlei wg. Hausaufgabe, u. a. einen Steinwayflügel, Tel.: 536 29 78

Freie Sporthallenzeiten Das Dorfprojekt „Allmende Wulfsdorf“ im Bornkampsweg 36 in Ahrensburg (U 1: Buchenkamp) sucht noch MieterInnen für seine Turnhalle in schöner Umgebung. Neben Sport auch sehr gut für Kindergeburtstage geeignet. Weitere Infos unter: www.allmende-wulfsdorf.de und unter Tel.: 04102 - 473 98 73. **Wir freuen uns auf Sie**

Unser viergruppiger Waldorfkindergarten sucht für den Elementarbereich Januar 2011 eine Waldorfkinderpädagogin als Elternzeitvertretung mit staatlicher Anerkennung (volles Deputat) und für unsere Familiengruppe ab Januar 2011 eine **Anerkennungspraktikantin**. Wir wünschen uns engagierte, liebevolle Mitarbeiter, mit besonderem Interesse an der Waldorfpädagogik. Bewerbungen bitte an das Kollegium und den Vorstand Herr Erfurth und Frau Schwienhorst. **Waldorfkindergarten Eimsbüttel/Eppendorf, Bogenstr. 45, 20144 Hamburg.** Tel.: 040/420 80 23!

Eine private Kleinanzeige

kostet
pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80;
bei Chiffre Euro 3,- zusätzlich.

Bitte den entsprechenden Text mit Bezahlung in Form von Briefmarken oder Geld in Scheinen zuschicken

bis zum 13. des Vormonats:
Hinweis, Mittelweg 147, 20148 HH

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß nur diese Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Alle anderen Verfahren über Mail, Fax, Telefon sind zu unübersichtlich und zeitaufwändig.

Familienfeiern, Geburtstage, Hochzeiten – wir vermieten Ihnen dafür unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum (inkl. Küche) in Hamburg-Bergstedt. Infos unter 040 604 00 36 ZusammenLeben e.V. www.zusammenleben-ev.de Freie Termine auch unter der Woche für Veranstaltungen und Seminare.

Stellen Sie ihr Licht nicht weiter unter den Scheffel, deshalb lassen Sie sich zum **WICHTIGTUER** ausbilden! Diese von allen politischen Parteien und Verbänden anerkannte Fortbildung bringt Sie im öffentlichen Leben weiter.

Anmeldungen unter Chiffre 7

Italien/Marken Nähe Urbino. 3 FeWo, 2-5 Pers. ab 300,-/Wo.inkl. Endreinigung v. priv. Tel: 040 - 555 83 005, email: Italien@KlausMoehrmann.name

Das Haus Mignon sucht für die Kinderkrippe zum 15. Januar 2011, für mindestens 6 Monate eine Praktikantin. Bitte melden Sie sich bei Bernadette Lange, Rugenbarg 22, T 87 00 04 49

„**Bewusstheit durch Bewegung**“ im Seminar für Waldorfpädagogik. Abendkurse donnerstags 19-20 Uhr. Info: Anne Wechmann, Tel + AB+ Fax: 796 46 12

salima

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ...
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder

Waitzstr. 21 Othmarschen

Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

www.Piano-Dilger.de

200 Klaviere & Flügel

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ **04175-372**



Private Kleinanzeigen

Schwanger ... im Konflikt ... und Sie wissen nicht weiter? Die Novalis Stiftung von 2001 hilft in Krisen. Wir beraten, begleiten und unterstützen Sie. Anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle (mit Bescheinigung). Mehr unter www.novalisstiftung.de sowie unter Tel.: (040) 22 69 37 55

Wir suchen eine schöne, ruhige Wohnung ab 2,5 Zimmer östlich der Alster (Miete oder Kauf). Bettina Grube und Stephan Cramer. Telefon 040 273675.

Stille Tage an der Ostsee. Stille Tage im Advent: Fr.10.12. bis So.12.12.10. Stille Tage zum Jahreswechsel: Di.28.12. bis Sa.1.1.2011. Stille Meditation (Kontemplation), Wahrnehmung in der Natur, Yoga- und Körperübungen, Singen, Schweigen und Austausch, in wunderbarer Umgebung Ruhe finden, Kraft schöpfen und Spiritualität vertiefen. Lebensatelier Sophia, www.hannelore-ingwersen.de, hingwersen@gmx.de 04632/846030

Waldorf-Klassen-/Fremdsprachenlehrerin erteilt außerschulischen Unterricht in HH. Kl. 1-10. Tel. 04136-913464

Sehr schöne Whg. in Volksdorf vom 10.1.-12.2. 11 weiter zu vermieten. 700 VB, Tel: 64 66 18 93

Sie suchen einen anthroposophisch orientierten Zahnarzt in Hamburgs Westen? Dann rufen Sie unser Praxisteam in der Zeit von Mo - Fr: 8-13 h; Mo, Die, Do: 15 - 19 Uhr, Fr: bis 17 Uhr an. Tel.: 040/390 04 64.

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Zimmer im Mittelweg 147 tageweise/stundenweise zu vermieten. 040/410 41 71

Die Lernwerkstatt - Lerntherapeutische Praxis in Harburg. Auf der Grundlage langjähriger Berufserfahrung als Förderlehrerin an Waldorfschulen unterstütze ich Ihr Kind beim Erlernen des Lesens, Schreibens und Rechnens. Frauke Kollatsch, Tel.: 040/791 400 05

Märchenhaftes Scherenschnitt-Theater verzaubert Ihre Feier. 559 715 10, A. Schlemmer

Schönes 4/4 Cello mit vollem, warmem Klang von Wenzel R. Fuchs. (Erlangen) mit Hülle, Bogen und Papieren, Baujahr 1979, für VB 3900,- zu verkaufen (Schätzwert Schellong ca. 4500,-). Tel.: 040/ 87083687 oder strickrott@web.de Alternativ nach Absprache auch Vermietung möglich.“

Klangschöne Altleier (Gärtner) zu verkaufen! 1.500 EUR VB Tel.: 866 29 313

Baikalreise: 28.7.-14.8.11, Irkutsk, Olchon, reiten a. See, Begegnungen, Ökolog., Buddh., 2550 EUR; woiwode@gmx.de; T: 0761-475311

HH-Altona, homöopathisch ausgerichtete Zahnarzt-Heilpraktikerpraxis hat noch einen Raum von 12 qm zu vermieten. Wartezimmer kann gerne gemeinsam genutzt werden. Tel.: 040/83 20 892



Katalog bestellen unter Tel.
01805/990500*
oder im Online-Shop
www.maas-natur.de

NATURMODE UND MEHR...

... MODE
... ACCESSOIRES
... GESCHENKE
... SPIELZEUG

Maas.
natürlich leben...

Laden Hamburg: Grindelallee 166 | 20144 Hamburg
Tel. 040-41 35 31 31 | Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr | Sa 10-16 Uhr

Das ist Brot

Vom Acker bis zum duftenden Backergebnis



Effenberger bekommt sein Getreide direkt von den Bio-Bauern der Region:

Sturmhof

19412 Langen Jarchow
www.sturmhof.de

Gut Rosenkrantz

24214 Schinkel
www.gut-rosenkrantz.de

Hermannshof

21255 Wistedt
www.hermannshoftheater.de

Hof Fruchtenicht

25436 Moorrege

Hof Quellen

21255 Wistedt
www.hof-quellen.de

Hof Meyer-Sahling

21218 Seevetal-Hittfeld
www.meyer-sahling.de

Roggentiner Hof

17252 Roggentin

Wilkenshoff

21279 Hollenstedt
www.wilkenshoff.de



Unmittelbar vor der Teigbereitung wird das Korn auf den Tiroler Steinmühlen frisch vermahlen.



Zu dem frisch vermahlene Vollkornmehl wird nur noch Sauerteig, Wasser und Meersalz zugegeben.

Nach bis zu 30 Stunden Reife- und Verarbeitungszeit halten Sie das duftende Vollkornbrot in Händen. – Guten Appetit!

Auf den 70 ha von Hof Meyer-Sahling in Seevetal gedeihen neben Weizen, Dinkel und Roggen auch selten gewordene Wildkräuter. Ebenso bereichern eine Fülle von Insekten- und Vogelarten das Ökosystem.



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Unser Brot bekommen Sie hier:

- Rutschbahn 18
- Bahnenfelder Str. 115
- Blankeneser Bahnhofstr. 16
- Mühlenkamp 37
- Alsterdorfer Str. 17
- Hudtwalckerstr. 35
- Dammtor-Bahnhof
- bei Springer Bio-Backwerk
- auf den Öko-Wochenmärkten